

Starker Ausdruck aus zarter Kinderhand

Neun Kinder im Alter zwischen 7 und 15 Jahre zeigen im Taubenturm „Ölpausen“

VON URSULA NAGL

Dießen – „Das unscheinbare Wesen“ heißt ein buntes Flugtier, das hübsch gerahmt ganz oben im Taubenturm dahinfliegt. Dabei ist die bunte Mischung aus Zauberdrachen und Schmetterling alles andere als unscheinbar: Das Wesen ist schillernd, zart und schön – und es verfolgt seinen Kurs sehr zielsicher.

„Das unscheinbare Wesen“ ist eine der Ölpausen, die in den vergangenen Monaten unter der Anleitung des Kunstpädagogen Roger Kretschmann in der Kunstwerkstatt des SOS-Kinderdorfes gefertigt wurden. 40 Arbeiten von neun jungen Künstlern im Alter von sieben bis 15 Jahre kann man derzeit im Taubenturm, dem Ausstellungsraum des Heimatvereins, bewundern und erwerben.

Das eine oder andere Werk erinnert durchaus an die künstlerische Handschrift Paul Klees. Trotz dieser Inspirationen, freut sich Kretschmann, habe jedes Kind durch die freie und kreative künstlerische Arbeit zu einem ganz persönlichen Ausdruck gefunden. „Es gehört Mut dazu, die eigenen Bilder zu zeigen“, erläutert er die pädagogische Motivation, „und es erhöht das Selbstwertgefühl.“

In der SOS-Kunstwerkstatt sind Kinderdorfkinder und



Max (14) und Xavier (15) gehören zu den jungen Künstlern, die ihre Arbeiten derzeit im Dießener Taubenturm zeigen.

FOTO: NAGL

Hortkinder gemeinsam kreativ. „Sie lernen sich kennen und inspirieren sich gegenseitig“, weiß die Kinderdorf-Psychologin Margit Erades-Peterhoff. Sie berichtet von einem hyperaktiven Jungen, dessen Bilder große Intensität besitzen, obwohl der junge Künstler in rasantem Tempo arbeitet. „Es gelingt ihm, seine Energien in dieser kurzen Zeitspanne zu bündeln. Das

ist eine sehr wichtige Erfahrung.“ „Das unscheinbare Wesen“ interpretiert die Psychologin gewissermaßen als das Seelenporträt einer jungen Künstlerin, die sich im wirklichen Leben immer sehr zurücknimmt. Doch das Zeichnen und Malen, so Erades-Peterhoff, „bringt das Innerste zum Vorschein“.

Die Bilder der Kunstwerkstatt aus dem Projekt „Ölpau-

se und Aquarell“, die im Taubenturm noch am kommenden Wochenende, 5./6. Mai, jeweils von 12 bis 18 Uhr, zu sehen sind, können zum Preis von 30 Euro erworben werden. Das Geld wird zur Materialbeschaffung für das nächste Projekt verwendet. Dann wollen sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Roger Kretschmann dem Thema Radierung widmen.